

Inhalt

Vorwort	11
Dr. Dag Schölper und MA Eberhard Siegl	

Teil I: Grundlagen

1. Wozu ein fachlicher Orientierungsrahmen?	16
<i>von Markus Theunert</i>	
2. Geschlechterforschung: Grundlagen für eine geschlechterreflektierte Praxis der Männerarbeit	29
<i>von Matthias Luterbach</i>	
2.1 Geschlechterreflektiertes Arbeiten	30
2.2 Zugänge der Geschlechterforschung	34
2.3 Persistenz und Wandel	45
2.4 Herausforderungen	54
3. Männerarbeit: Entwicklung und Positionierung	57
<i>von Markus Theunert</i>	
3.1 Historischer Kontext	57
3.2 Prämissen und Eckpfeiler	67
3.3 Fachliche Verortung	72
3.4 Politische Legitimation	74
3.5 Zielgruppen	85
3.6 Fazit	93
Literatur zu Teil I	97

Teil II: Der fachliche Orientierungsrahmen

4. Herleitung des fachlichen Orientierungsrahmens	104
<i>von Markus Theunert und Matthias Luterbach</i>	
4.1 Wozu geschlechterreflektiert mit Männern arbeiten?	104
4.2 Einflüsse aus Männerarbeit und -politik	106
4.3 Einflüsse aus der Geschlechterforschung	109
4.4 Interdisziplinäre Herausforderungen	111

5. Orientierungsrahmen: Das Konzept der dreifachen Entwicklung (triple development)	113
<i>von Markus Theunert und Matthias Luterbach</i>	
5.1 Unterstützen	117
5.2 Begrenzen	123
5.3 Öffnen	128
5.4 Was heißt ›dynamische Balance‹?	136
5.5 Transformationsachsen	139
5.6 Vom Spannungsfeld zwischen Haltung und Manipulation	142
5.7 Leitsätze und Kompetenzen für die geschlechterreflektierte Männerarbeit	145
6. Integration und Ausblick	147
<i>Markus Theunert und Matthias Luterbach im Gespräch</i>	
Literatur zu Teil II	171
 Teil III: Anwendungen	
7. Jungenkompetenz: Ein Orientierungsrahmen für die geschlechterreflektierte pädagogische Arbeit mit Jungen, männlichen Jugendlichen und jungen Männern	175
<i>von Olaf Jantz in Zusammenarbeit mit Hendrik Müller und Markus Theunert</i>	
7.1 Einstieg	176
7.2 Grundlagen	178
7.3 Facetten konkreter Jungenarbeit	182
7.4 Intersektionale Jungenarbeit	187
7.6 Übertragung des fachlichen Orientierungsrahmens auf die Jungenarbeit	198
7.7 Ausblick	205
8. Männer geschlechterreflektiert beraten: Ein Orientierungsrahmen für die Praxis	208
<i>von Markus Theunert und Christoph Walser</i>	
8.1 Einstieg	208
8.2 Weshalb überhaupt geschlechterreflektierte Männerberatung?	211
8.3 Grundlegende Herausforderungen in der Männerberatung	216
8.4 Übertragung des fachlichen Orientierungsrahmens auf die Männerberatung	223
8.5 Ausblick: Männer – eine schwierige Zielgruppe?	230

9. Geschlechterreflektiert mit Vätern arbeiten:	
Ein Orientierungsrahmen für die Praxis	234
<i>von Markus Theunert und Remo Ryser</i>	
9.1 Einstieg	234
9.2 Weshalb überhaupt (geschlechterreflektierte) Väterarbeit?	238
9.3 Anwendung des Orientierungsrahmen in der Väterarbeit	247
9.4 Fazit und Ausblick	257
10. Pornografiekompetenz: Ein Orientierungsrahmen für die Praxis	261
<i>von Markus Theunert und Thomas Brückmann</i>	
10.1 Einstieg	261
10.2 Was wir über Pornografie(nutzung) wissen	263
10.3 Ein fachlicher Orientierungsrahmen	
für die Pornografiekompetenz	281
10.4 Fazit und Ausblick	291
11. Männlichkeitsideologische Radikalisierung:	
Ein Orientierungsrahmen für die Praxis	297
<i>von Markus Theunert</i>	
11.1 Einstieg	297
11.2 Radikalisierung verstehen	299
11.3 Radikalisierung vorbeugen	306
11.4 Geschlechterreflektierte Arbeit mit radikalisierten Männern	314
11.5 Fazit und Ausblick	327
Glossar	332
Tabellen- und Abbildungsverzeichnis	337
Nachbemerkung	341